



Stephanie Jacobs
Berufsmäßige Stadträtin

Vorsitzender des Bezirksausschusses 16
Ramersdorf-Perlach
Vorsitzender Herr Thomas Kauer
Friedensstr. 40
81660 München

24.06.2019

**Sicherstellung von ausreichend Krankenhauspersonal bei einer Bebauung des
Siemens- Parkplatzes
Antrag aus der Einwohnerversammlung zur Bebauung Siemensparkplatzes nördlich
Otto-Hahn-Ring am 18.02.2019**

BA-Antrag-Nr. 14-20/ B 06110 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16-
Ramersdorf-Perlach vom 15.04.2019

Sehr geehrter Herr Kauer,

den o.g. BA-Antrag erlaube ich mir als Antwortschreiben zu erledigen. Das o.g. Thema ist eine laufende Angelegenheit der Verwaltung, für die der Oberbürgermeister zuständig ist.

Der Antrag zur Sondersitzung des BA 16 am 15.04.2019 zur Behandlung der in der Einwohnerversammlung am 18.02.2019 gestellten Bürgeranträge lautet in Punkt 4 im Themenfeld Bildung, Gesundheit und Integration: „Mit Blick auf die Befürchtungen der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich mangelnder medizinischer Versorgung ist die Versorgungssituation aktuell und prognostisch darzustellen. Dies betrifft die Versorgungsquote in Bezug auf niedergelassene (Fach-)Ärzte ebenso wie im Hinblick auf die Krankenhaus-Notfallversorgung“.

Hierzu darf ich wie folgt Stellung nehmen:

Niedergelassene (Fach-) Ärztinnen und Fachärzte

Grundsätzlich ist für die Planung der niedergelassenen (Fach-) Ärztinnen und Ärzte die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) zuständig.

Für die Planung der Hausärztinnen und Hausärzte ist der sog. Mittelbereich (Stadt München, Landkreis und weitere umliegende Gemeinden) die Planungsgrundlage. Im Gegensatz dazu

Bayerstraße 28a
80335 München
Telefon: (089) 233-47500
Telefax: (089) 233-47505

wird die allgemeine fachärztliche Versorgung (z.B. kinderärztliche, gynäkologische, allgemein-chirurgische sowie allgemein-internistische Versorgung) auf Stadtebene geplant. Dabei ist nach dem Versorgungsatlas der KVB vom Februar 2019 festzustellen, dass in allen Arztgruppen eine Überversorgung besteht. Die wahrgenommene Versorgungssituation in einzelnen Stadtteilen spiegelt diese Überversorgung jedoch nicht wider. Der Grund ist in der Ungleichverteilung der niedergelassenen (Fach-) Ärztinnen und Ärzte über das Münchner Stadtgebiet zu sehen, die insbesondere im Bereich der haus- und kinderärztlichen Versorgung ersichtlich ist.

Während es im Stadtzentrum sowie in Stadtbezirken mit hoher Sozialstruktur zu einer Ballung von Arztpraxen kommt, weisen vor allem Stadtrandgebiete eine geringere Praxisdichte auf. Betroffen sind im hausärztlichen Bereich insbesondere Stadtbezirke wie Milbertshofen-Am Hart, Feldmoching-Hasenbergl oder Hadern, im kinderärztlichen Bereich Stadtbezirke wie Milbertshofen-Am Hart, Feldmoching-Hasenbergl oder Trudering-Riem.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat im Oktober 2018 den Stadtrat ausführlich zu diesem Thema informiert. Detaillierte Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Sitzungsvorlage „Haus- und Kinderärztliche Versorgung“, die als Anlage 1 beigelegt ist.

Eine prognostische Aussage ist derzeit nicht möglich. Der Gesetzgeber hat den Gemeinsamen Bundesausschuss beauftragt, bis zum 01.07.2019 eine geänderte Bedarfsplanungsrichtlinie vorzulegen. Die KVB hat anschließend bis zum 31.12.2019 Zeit, die neue Bedarfsplanungsrichtlinie für Bayern anzupassen. Erst danach wird eine Beurteilung möglich sein, ob sich an der Fehlversorgung in den einzelnen Stadtteilen etwas ändern könnte.

Ich darf Ihnen versichern, dass ich die Behebung dieser Ungleichverteilung in der ärztlichen Versorgung im niedergelassenen Bereich mit hoher Priorität verfolge. Als Mitglied des Gemeinsamen Landesgremiums nach §90a SGB V setze ich mich intensiv für eine gleichmäßigere Verteilung der Arztpraxen im Stadtgebiet München ein und werde hierzu auch mit der KVB im intensiven Austausch bleiben.

Krankenhaus-Notfallversorgung

Die Krankenhaus-Notfallversorgung ist ein weiteres Thema, von dem die Münchnerinnen und Münchner direkt betroffen sind.

Zu unterscheiden ist grundsätzlich die Notfallversorgung im ambulanten Bereich, die über die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns sicher zu stellen ist.

Zusätzlich dazu stehen in München die Notaufnahmen an den Krankenhäusern zur Verfügung.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat im Oktober 2018 den Stadtrat ausführlich zu diesem Thema informiert. Detaillierte Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Sitzungsvorlage „Medizinische Notfallversorgung“, die als Anlage 2 beigelegt ist.

Der Stadtrat hat in diesem Zusammenhang auf meine Initiative hin dem Referat für Gesundheit und Umwelt die Federführung für den „Runden Tisch der Notfallversorgung in München“ übertragen. Gemeinsam mit den Beteiligten werden dort Lösungen erarbeitet, um die Notfallversorgung weiter zu verbessern.

Darüber hinaus wird mit den Beteiligten des Runden Tisch eine Studie zur aktuellen Situation der Notfallversorgung in München vorbereitet, die auch Auskunft über die Kapazitäten geben

soll. Die Studie wird noch in 2019 ausgeschrieben. Für 2021 werden die Gesamtergebnisse erwartet.

Insofern ist es derzeit auch in diesem Bereich noch nicht möglich, gesicherte prognostische Aussagen zu treffen.

Zu beiden Themen werde ich zu gegebener Zeit den Stadtrat wieder informieren. Ich möchte Sie daher noch um Geduld bitten. Für Rückfragen steht natürlich schon jetzt meine Mitarbeiterin Frau Susann Schmidt, Tel. 233 47544, gerne zur Verfügung.

Der BA-Antrag Nr. 14-20/ B 06110 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stephanie Jacobs